

**Zeitschrift:** Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1987)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Telegramme

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der organisatorischen Infrastruktur zurück. In den folgenden Jahren wurde das Festival von Moritz de Hadeln, später von Jean-Pierre Brossard geleitet.

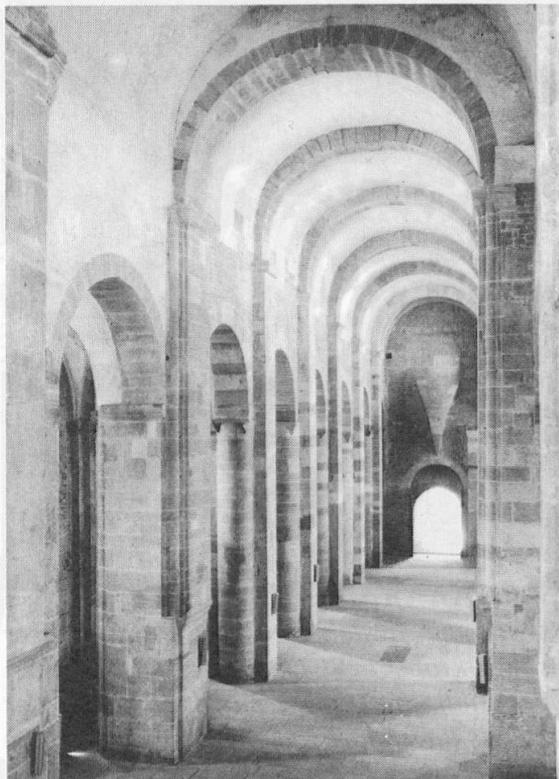
### Geschichte in Retrospektive

Die filmische Geschichte des Festivals ist dieses Jahr Teil des Programms: Mit 40 Filmen, die in Locarno zum Ereignis geworden sind, dokumentiert das Festival in einer Retrospektive seine eigene Geschichte. Diese Reihe mit den Erstlingswerken von Stanley Kubrick, Claude Chabrol, Sidney Lumet, Karel Reisz, Milos Forman, Pier Paolo Pasolini, Raul Ruiz, Michel Soutter und vielen anderen verdeutlicht eines der Hauptanliegen des Festivals, die Entdeckung junger unbekannter Talente.

Peter Schneider, «Tages-Anzeiger».

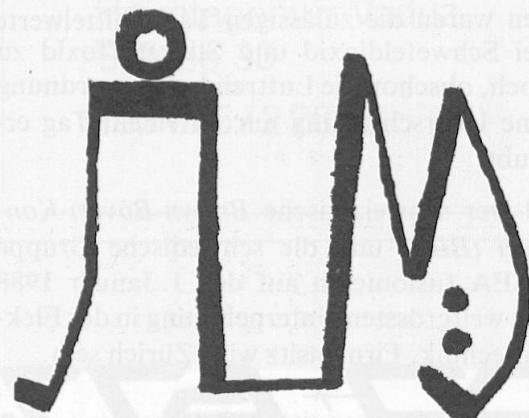
### Payerne: Kirche renoviert

Die Restaurierungsarbeiten an der romanischen Abteikirche in Payerne sind dieses Jahr vollendet worden. Es handelt sich um eines der am besten erhaltenen cluniazensischen Bauwerke. Mit der Wiederherstellung wurde 1926 begonnen, nachdem die Kirche lange Jahre als Kaserne, Gefängnis, Lagerraum und Turnhalle gedient hatte.



### Computer kreiert Monroe

Zum ersten Mal in der Filmgeschichte ist in Montreal ein Film mit vollkommen synthetischen Schauspielern entstanden. Schöpfer der sechzehnminütigen Produktion, die ein Treffen zwischen Marilyn Monroe und Humphrey Bogart zum Inhalt hat, ist das in Kanada wohnhafte Schweizer Forscherehepaar Nadia Magnenat-Thalman und Daniel Thalman. Sie haben eine Software «Human Factory» entwickelt, die ausgehend von einer Büste der darzustellenden Person täuschend echte Figuren ins «Leben» rufen kann.



### Bern: Paul Klee

Als einzige Station in Europa zeigt das Kunstmuseum Bern eine grosse Paul-Klee-Retrospektive, die vom Museum of Modern Art New York konzipiert wurde. Anliegen der riesigen Überblicksschau mit ungefähr 9000 Werken ist es, Klees Reichtum an Inhalt und Ausdruck mit ausgesuchten Beispielen aus dem Gesamtwerk lebendig darzustellen, die nicht schwergewichtig aus den beiden grossen Berner-Sammlungen stammen. Neben dem umfangreichen Katalog, der auf den neuesten Ergebnissen der Klee-Forschung basiert, ist nun auch die erste kritische Gesamtausgabe der Klee-Tagebücher erschienen. Im Bild: «Als ich auf dem Esel ritt», 1940.

(Bis 3. Januar)

### Telegramme

- Lichtblick in der Tessiner Museumslandschaft: Lugano feierte sein neugeschaffenes «Museo Cantonale d'Arte».
- In St. Gallen wurde das erweiterte Natur- und Kunstmuseum wiedereröffnet.

# Telegramme

■ 1986 war für die *Schweizer Wirtschaft* ein gutes Jahr, wenn auch die Spitzenwerte von 1985 nicht mehr erreicht wurden. Das Bruttoinlandprodukt wuchs gegenüber 1985 um 3,2 Prozent.

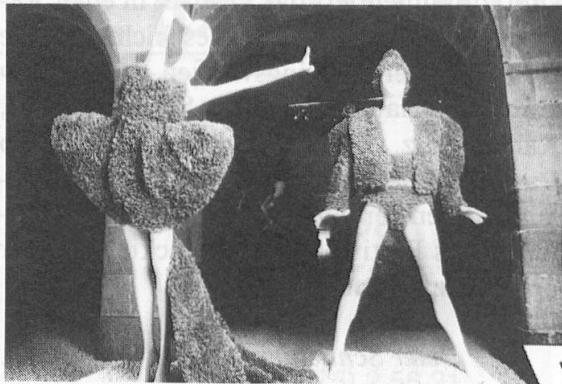
■ Starker Zustrom von *türkischen Asylbewerbern*: In den ersten acht Monaten des laufenden Jahres ersuchten 2876 Türken um politisches Asyl in der Schweiz; sie stellen damit die grösste Gruppe.

■ Die *Luftverschmutzung* in der Schweiz ist im vergangenen Jahr gegenüber 1985 unverändert hoch geblieben. An 20 bis 50 Tagen waren die zulässigen Tagesmittelwerte bei Schwefeldioxid und Stickstoffoxid zu hoch, obschon die Luftreinhalteverordnung eine Überschreitung nur an einem Tag erlaubt.

■ Der schweizerische *Brown-Boveri-Konzern (BBC)* und die schwedische Gruppe ASEA fusionieren auf den 1. Januar 1988 zur weltgrössten Unternehmung in der Elektrotechnik. Firmensitz wird Zürich sein.

## Kleider machen Kultur

Schweizer Künstler, St. Galler Sticker und Mode-Designer der SAFT (Syndicat for Avantgarde Fashion Trends, einem Zusammenschluss junger Schweizer Modemacher) organisierten im Rathaus in Yverdon-les-Bains eine ungewöhnliche Ausstellung im



Grenzbereich zwischen Mode, Stoffen und Kunst. Die Schau wird übrigens im nächsten Jahr im Centre Culturel Suisse in Paris gastieren. Im Bild: «Le Boléro des Tripes» von Daniel Spoerri (Foto: Pierre Michel).



Bedingt durch umfangreiche Bauarbeiten musste an der diesjährigen OLMA (Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft) vom 8. bis 18. Oktober in St. Gallen zu verschiedenen Überbrückungslösungen gegriffen werden. In der Bildmitte sind bereits die Umrisse der ersten Neubauhalle erkennbar, am linken Bildrand die Baustelle für die neue Arena und die darunterliegenden Parkgeschosse. (Bild: Foto Gross/Pressedienst OLMA)